

In einer anderen Welt

Von AnimeFan2810

Kapitel 27: Mission erfolgreich?

Ace keuchte auf.

„Sa-sabo lebt? Aber Dogura hat uns gesagt, dass er tot ist. Er hat es mit eigenen Augen gesehen.“

„Er hat nur gesehen, wie das Schiff getroffen wurde. Aber er konnte überleben. Dragon hat ihn gerettet.“ Irgendwie ganz schön viele Überraschungen.

„Ace“, sprach ich ihn nun wieder an. „Wir haben dich und Sabo durch deine Vivre Card beim Windmühlendorf gefunden. Bis jetzt, bist du noch offiziell tot. Die Marine hat den Krieg gewonnen. Jedenfalls denken das alle. Ebenso denken alle, dass du in diesem Krieg gestorben bist.“

„Was, aber wieso...?“

„Sobald ich in der Zeit zurück reise, um etwas zu machen, kann ich entscheiden, ob sich die Leute daran erinnern sollen oder nicht. Wärest du im Krieg nicht *gestorben*, wäre Ruffy zum Beispiel nicht so stark, wie heute oder sogar tot. Er hat zwei Jahre lang trainiert, damit er niemanden mehr verlieren muss. Wenn du nicht gestorben wärest, wäre er wahrscheinlich sofort in die Neue Welt gesegelt, wäre aber zu schwach, um den zweiten Teil der Grandline zu bestehen, genauso wie der Rest der Strohhüte. Die Zukunft wäre also total anders.“

„Ich verstehe.“

„Da du dort mit Sabo warst, vermute ich, dass wir ihn irgendwie auf deine Spur gebracht haben. Denn Ruffy wusste eben noch nichts davon. Außerdem...“ Ich wurde unterbrochen. Es kam etwas auf uns zu. Um genau zu sein etwas sehr bekanntes, doch wir wichen aus. Die Person, die uns angegriffen hat, lachte.

„Teach. Ich würde ja sagen wie schön dich wieder zu sehen, doch das wäre gelogen. Was willst du?“, sagte Ace nun.

„Whahaha, na was wohl, ich bin hier, um meinen Platz als Kaiser einzunehmen. Ich sollte wohl eher fragen, warum du noch am Leben bist. Dein Bruder ist zu schwach, um sich mit den Admirälen anzulegen.“ Ich hörte wie Ace mit den Zähnen knirschte und sich anspannte. Er wollte schon auf ihn losgehen, als ich ihn aufhielt.

„Lass mich vorbei! Ich muss ihn erledigen, bevor er Ruffy etwas antut.“

„Ace. Ich übernehme ab hier.“

„Was? Aber...“

„Er würde deine Teufelskräfte blockieren. Sobald er einen Teufelsfruchtnutzer besiegt hat, geht genau diese Kraft auf ihn über. Jedoch kann er meine Kräfte nicht blockieren. Das Sonnenlicht existiert eben immer. Hey, Teach!“

„Wer bist du denn?“

„Dein Gegner für heute.“

„Als ob du eine Chance gegen mich hättest.“ Ich schritt gemächlich auf ihn zu. Er setzte seine Teufelskraft ein und versuchte mich damit zu treffen, doch ich konnte ausweichen, jedoch habe ich nicht gerechnet, dass es mich verfolgen würde. Ich wusste, wie ich ihn besiegen konnte. Ich musste mich aber dafür von ihm fangen lassen.

„Ich sag ja, du hast keine Chance.“ Ich achtete nicht auf seine Bemerkung, sondern konzentrierte mich darauf, seine Teufelskraft, mit meinem Licht zu durchfluten. Und es funktionierte.

„Was zum... deine Kraft sollte blockiert sein.“

„Tja, du kannst Licht nicht mit Finsternis blockieren“, sagte ich und er ließ mich schließlich los. Dadurch, dass er ein Vielfaches meiner Attacken spürte, ging er auf die Knie und keuchte auf.

Ich ließ von ihm ab. War klar, dass ich ihn jetzt noch verletzen konnte. Er hat die Frucht ja auch erst vor kurzem gegessen. Ich konnte ihn jetzt nicht umbringen, so viel stand fest. Immerhin war er in unserer Zeit Piratenkaiser. Na gut, Ruffy auch, aber ich denke auch nicht, dass ich Ruffy besiegen könnte. Aber jetzt mussten wir erst einmal hier raus. Genau das sagte ich auch zu Ruffy.

„Aber wie sollen wir das schaffen? Hier ist überall die Marine.“

Ruffy. Schon vergessen? Ich habe Sonnenkräfte. Außerdem müssen wir nur Ace hier rausbringen. Sobald Whitebeard erfährt, dass Ace in Sicherheit ist, wird auch er abziehen. Also kommt schon und haltet euch an mir fest.“ Gesagt getan. Ich teleportierte uns auf Ruffys Heimatinsel. Erschöpft setzte ich mich ins Gras. Es war sicher kein gutes Zeichen, dass ich leichte Erschöpfung spüre. Immerhin waren wir immer noch in der Vergangenheit.

„Hey, alles Okay?“

„Ja, nur leicht erschöpft.“ Jetzt wurde Ruffy hellhörig.

„Erschöpft? Ich dachte du spürst die Erschöpfung in der Vergangenheit nicht.“

„Das dachte ich auch. Naja, egal. Wir sollten zu deinem Vater.“

„Zu meinem Vater? Warum?“

„Um Sabo zu holen.“

„Er ist bei meinem Vater?“

„Ja, er ist Kommandant der Revolutionsarmee. Also komm. Ace, du wartest hier. Mit niemandem sprechen. Geh einfach in euer altes Baumhaus, damit wir dich nicht suchen müssen.“ Kaum habe ich zu Ende gesprochen, waren wir auch schon an einem anderen Ort. Wir gingen rein.

„Wer seid ihr?“, wurden wir natürlich sofort gefragt.

„Monkey D. Ruffy und Lucy. Wir wollen mit Dragon sprechen. Es ist wichtig.“

Letztendlich wurden wir doch durchgelassen. Zuerst haben sie uns gesagt, dass ihr Kommandant grad bei Dragon sei, als wir ihnen aber gesagt haben, dass wir auch mit ihm sprechen müssen haben sie uns schließlich durchgelassen. Ich klopfte an und öffnete die Tür.

„Wir sind in einer wichtigen Besprechung, wir möchten ni... Ruffy?“

„Hallo... Dad, Sabo.“, sagte er schließlich.

„Ruffy... bist du es wirklich?“, fragte Sabo.

„Klar, wer denn sonst.“

„Du siehst irgendwie so erwachsen aus.“

„Ich bin ja auch schon 19.“

„Du meinst 17.“

„Nein 19. Ach ja, ich komme übrigens aus der Zukunft. Das ist meine feste Freundin

Lucy und ich habe in der Zukunft eine Tochter namens Alice, aber das tut nichts zur Sache.“

„Sabo, wir brauchen dich, würdest du bitte mitkommen?“

„Wofür.“

„Wir möchten, dass du bei Ace bleibst.“

„Aber... die Marine gab bekannt, dass er tot sei?“

„Das habe ich so eingefädelt, aber egal. Komm einfach mit. Du musst Ace davon abhalten an die Öffentlichkeit zu gehen. Der Rest steht in diesem Brief.“ Fragend drehte sich Sabo zu Dragon um.

„Geh ruhig. Wir rufen dich, falls etwas sein sollte.“ Diesmal zu dritt, waren wir auch schon auf der Rückreise.

„So Jungs, jetzt müsst ihr mich führen, ich habe nämlich keine Ahnung, wo euer Baumhaus ist. Am Baumhaus angekommen gab es schließlich eine Art Wiedersehensfeier. Auch wenn Sabo und Ace es sowieso vergessen würden. Ich könnte ihnen in der Zukunft ja die Erinnerungen wieder geben. Da fällt mir etwas ein.“

„Ruffy, wir sollten langsam zurück. Wir wissen nicht, wie schnell die Zeit vergeht. Vielleicht sind dort schon Jahre vergangen, während wir unsere Mission durchgeführt haben.“

„Du hast recht. Das ist wohl ein Abschied. Aber wir werden uns ja wiedersehen.“

„Du Ruf, wo können wir dich in dieser Zeit finden?“ Jetzt fing Ruffy an zu grinsen.

„Amazon Lilly.“

„WIE BITTE? DU BIST AUF DER HEILIGEN FRAUENINSEL?“ Bevor sie Ruffy umbringen konnten, reisten wir auch schon zurück in unsere Zeit und landeten genau vor unserem Haus und machten die Tür auf.

„Hat es nicht funktioniert?“, wurden wir auch schon von Nami gefragt.

„Wieso?“

„Na ihr seid doch erst vor ein paar Minuten losgegangen.“ Auf einmal war ich total müde und mein Körper schmerzte höllisch. Mein Kopf fühlte sich an, als würde er gleich explodieren. Ich konnte meine Augen kaum noch offen halten und bekam kaum noch etwas mit. Das letzte, was ich hörte, bevor ich ohnmächtig wurde, war ein besorgtes „Lucy!“ und schon sank ich in die tiefe Schwärze.

Hey Leute,

hiermit entschuldige ich mich für den Kampf mit Blackbeard und generell für die Kampfbeschreibungen. Sind irgendwie nicht mein Ding. Zu meiner Verteidigung: Ich hasse Blackbeard und deswegen wurde er von Lucy besiegt und war auch eher schwach.

Außerdem wollte ich euch etwas fragen. Sollte Sabo eine Teufelsfrucht essen, wenn ja, welche?

Ich suche übrigens auch noch eine Freundin für ihn. Wer möchte, kann mir gerne einen Steckbrief schicken oder einfach nur eine Nachricht. Wenn es mehrere gibt, versuche ich zu kombinieren oder suche einfach etwas aus. Das wars aus auch schon.

LG

AnimeFan